

—

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2026

PLANOPTIK AG

—

—

NEXT LEVEL PARTS AND WAFERS
FOR MICROELECTRONICS
AND MICROFLUIDICS

—



VORWORT DES VORSTANDS **4**

Geschäftszahlen im Überblick	6
------------------------------	---



ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN KONZERN (IFRS) **10**



PLANOPTIK HALBJAHRESABSCHLUSS KONZERN (IFRS) **18**

Bilanz Konzern	20
Gesamtergebnisrechnung Konzern	22
Verkürzter Anhang Konzern	24
Kapitalflussrechnung Konzern	28
Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern	30



HINWEIS

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Zusammengefassten Lagebericht und unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 gelesen werden. Diese beinhalten eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

die PLANOPTIK AG hat ihre Umsätze im ersten Halbjahr 2026 im Konzern nach IFRS auf TEUR 6.240 gesteigert. Im ersten Halbjahr 2025 lagen die Umsätze bei TEUR 5.903.

Für das Gesamtjahr 2026 wird weiterhin ein Umsatzwachstum im Konzern um mehr als EUR 1 Mio. gegenüber dem Vorjahr erwartet. Denn wichtige Kunden der PLANOPTIK AG haben ihren Lagerabbau beendet und ihre Abrufe erhöht. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz im Konzern bei TEUR 11.274.

Mit mehreren neuen Kunden bereitet die PLANOPTIK AG derzeit die Wafer-basierte Serienproduktion von Komponenten vor. Bei erfolgreichem Serienhochlauf erwartet die PLANOPTIK AG aus diesen neuen Kundenbeziehungen für die kommenden Jahre einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzernumsatz. Während diese neuen Kunden im laufenden Geschäftsjahr aller Voraussicht nach noch einen moderaten Einfluss auf das Wachstum haben werden, wird aus den erwarteten Serienhochläufen ab dem Jahr 2027 eine weitere deutliche Zunahme der Konzernumsätze erwartet.

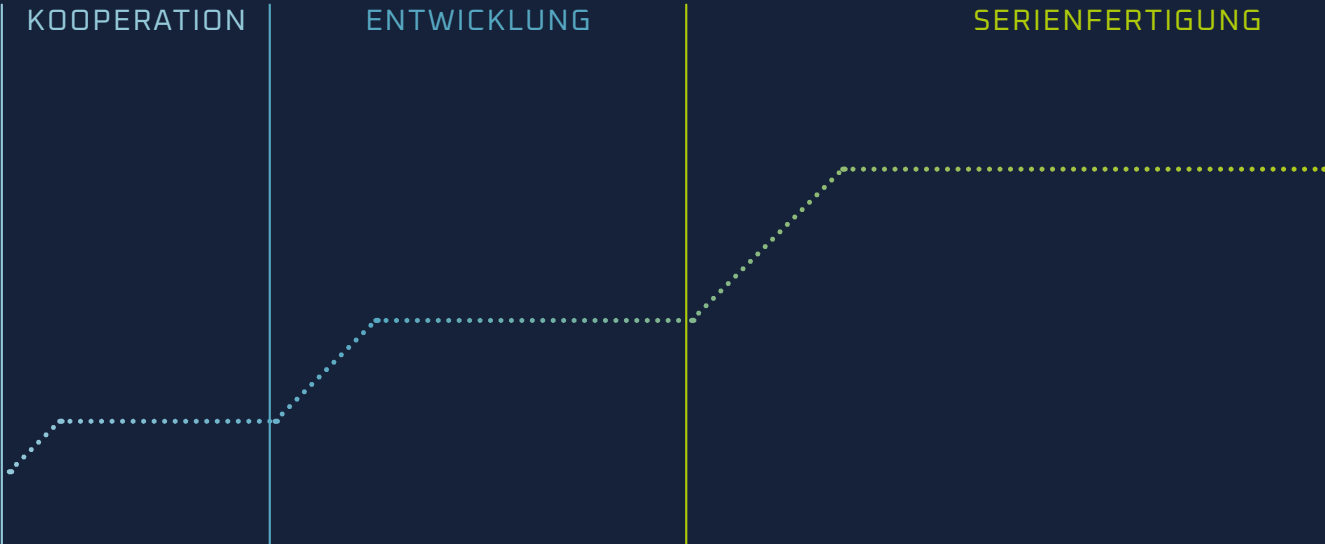
Das EBITDA lag im ersten Halbjahr 2026 im Konzern nach IFRS bei TEUR 980 (Vj. TEUR 900), das EBIT bei TEUR 228 (Vj. TEUR 185), das EBT bei TEUR 116

(Vj. TEUR 130) und das Konzernperiodenergebnis bei TEUR 100 (Vj. TEUR -40). Dabei haben der Ausbau der Produktionskapazitäten und des Personalbestands sowie die Intensivierung von Vertrieb und Marketing das Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 beeinflusst. Hinzu kamen allgemeine Kostensteigerungen.

Für das laufende Gesamtjahr 2026 erwartet die PLANOPTIK AG trotz ihres Expansionskurses im Konzern eine deutliche Steigerung des EBT gegenüber dem Vorjahr, in dem das EBT im Konzern bei TEUR -15 lag. Allerdings wird die Wachstumsstrategie das Ergebnis weiterhin beeinträchtigen. Die PLANOPTIK AG unternimmt derzeit große Anstrengungen für den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten wie den derzeitigen Bau von zwei neuen Reinräumen in Deutschland und Ungarn sowie für die Steigerung ihrer Marktpräsenz.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Schilling
Vorstand



Unsere Kunden gehen in der Regel langfristige Partnerschaften mit uns ein. Vom Abschluss der Kooperation über die gemeinsame Entwicklung der Mikrosysteme bis hin zu ihrer Lieferung. So liefern wir unsere Produkte in der Regel für viele Jahre in die Serienfertigung unserer Kunden.

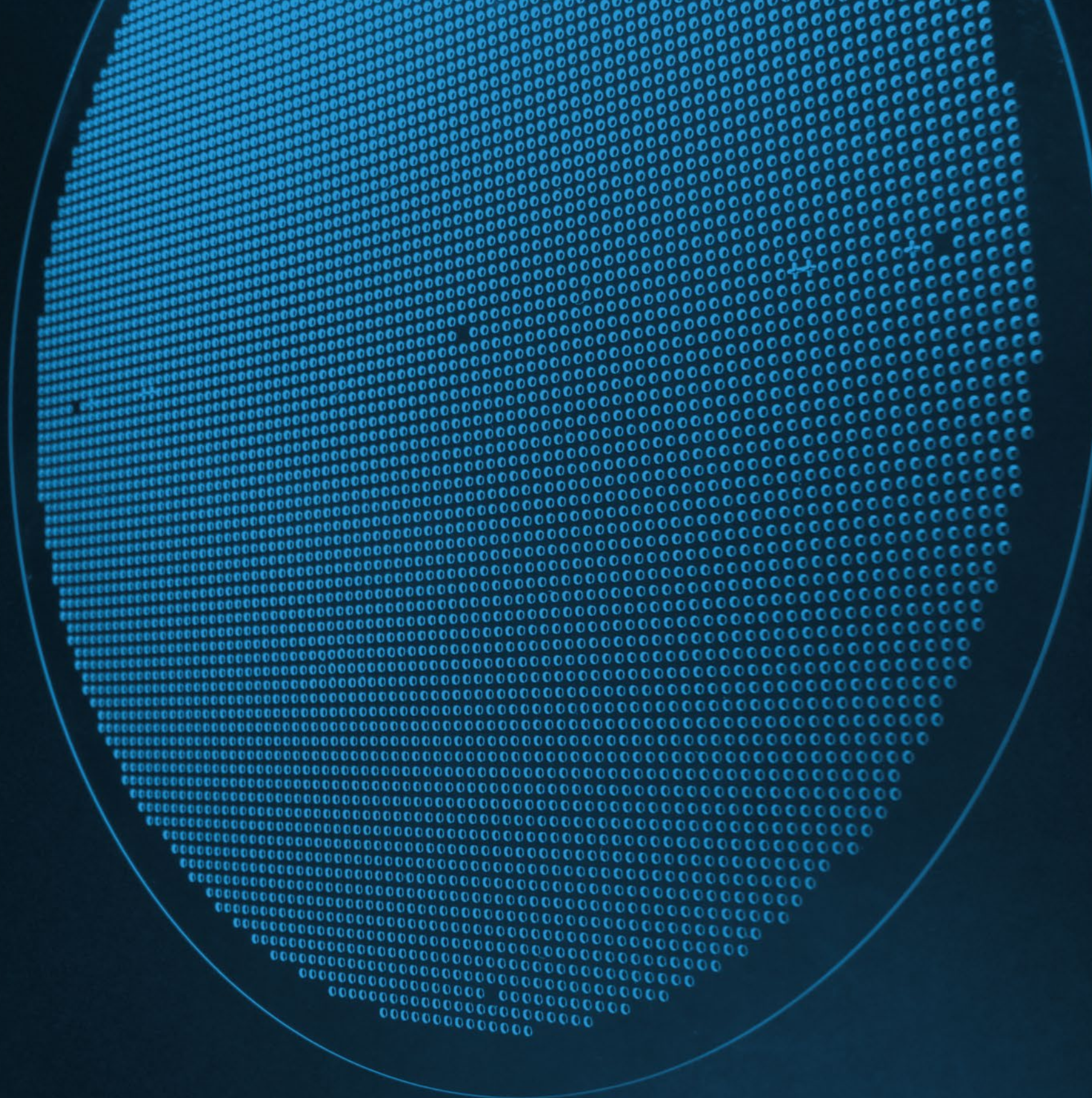
GESCHÄFTSZAHLEN IM ÜBERBLICK

PLANOPTIK KONZERN (IFRS)

	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025	2025
Umsatzerlöse in TEUR	6.240	5.903	11.274
Rohertrag in TEUR	5.266	4.994	9.909
EBITDA in TEUR	980	900	1.602
EBIT in TEUR	228	185	129
EBT in TEUR	116	130	-15
Konzernperiodenergebnis in TEUR	100	-40	-59
Ergebnis je Aktie in EUR	0,02	-0,01	-0,01
Bilanzsumme in TEUR	19.602	18.800	18.540
Eigenkapital in TEUR	12.792	12.711	12.692
Aktienanzahl	4.525.000	4.525.000	4.525.000
Mitarbeiter	107	97	98

Der Rohertrag ist die Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen.

—
THE FUTURE BEGINS
AT [PLANOPTIK.COM](https://planoptik.com)
—



ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN PLANOPTIK KONZERN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026

Dieser Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem gesamten Zwischenabschluss der PLANOPTIK AG einschließlich der Angaben im Konzernanhang gelesen werden. Der Halbjahresfinanzbericht sollte außerdem im Zusammenhang mit unserem zusammengefassten Lagebericht und unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 gelesen werden. Diese beinhalten eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 KONZERNSTRUKTUR

Der PLANOPTIK Konzern bestand zum 30.06.2026 aus der operativ tätigen Muttergesellschaft PLANOPTIK AG (im Folgenden auch PLANOPTIK) mit Sitz in Elsoff im Westerwald sowie der ungarischen Tochtergesellschaft POH Termelő és Kereskedelmi Kft. (im Folgenden POH) mit Sitz in Szekszárd, Ungarn, an der die PLANOPTIK AG 100% der Anteile hält. POH fertigt im Auftrag ihrer Muttergesellschaft PLANOPTIK und beliefert sie mit Vor- und Zwischenprodukten.

Die Konzernstruktur hat sich zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert.

1.2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der PLANOPTIK Konzern entwickelt, produziert und vermarktet vornehmlich Wafer für kleinste und mikrostrukturierte Teile aus Glas, Glas-Silizium-Kombinationen und Quarz für die Mikrosystemtechnik. Neben den Wafern werden auch die fertigen mikrostrukturierten Elemente und Komponenten angeboten. Insbesondere in den Bereichen Health Care (Mikro-Dosiersysteme, Mikro-Inhalatoren, Lab on Chips), Automotive (Sensoren für Fahrerassistenzsysteme und Motorsteuerung), Luft- und Raumfahrt (Stell- und Lagesensoren) sowie Consumer Electronics basieren innovative Produkte auf mikrostrukturierten Teilen und Wafern aus dem PLANOPTIK Konzern.

Die Herstellung dieser mikrostrukturierten Elemente erfolgt in der Regel auf der Basis von Wafern aus Glas, Glas-Silizium-Kombinationen und Quarz. Die Wafer entstehen aus runden Scheiben mit Durchmessern bis zu 30 Zentimetern. Die Wafer werden von PLANOPTIK bei ihrer Herstellung gedünnt und bis zu einer Oberflächen-Glätte im Sub-Nanometerbereich poliert. PLANOPTIK versieht diese Wafer sodann mit verschiedensten Mikrostrukturen und Oberflächen. Anschließend werden die Wafer von PLANOPTIK selbst oder nach ihrer Weiterverarbeitung bei den Kunden in die mikrostrukturierten Elemente zerteilt. Im Rahmen dieses Zerteilens, auch Dicing genannt, entstehen aus einem Wafer bis zu mehrere tausend mikrostrukturierte Teile. Die Teile sind je nach Einsatzgebiet und Funktion mit Beschichtungen beispielsweise aus Kupfer oder mit Strukturen wie Mikrolöchern, Mikrokanälen oder mit Durchkontaktierungen versehen.

Die Kunden von PLANOPTIK implementieren die mikrostrukturierten Elemente in ihre Serienprodukte. Hierfür bildet die PLANOPTIK AG Entwicklungskooperationen mit ihren Kunden, um die zu implementierenden Teile mit den gewünschten Funktionen und Formen zu versehen. Nach erfolgreichem Abschluss der Entwicklung liefert die PLANOPTIK AG die Teile customized direkt in die Serienfertigung der Kunden. Dabei geht die PLANOPTIK AG nach Möglichkeit langjährige Lieferbeziehungen mit den Kunden ein. So führt der Produktionsstart neuer Kundenprodukte oder das Absatzwachstum bestehender Kundenprodukte in der Regel zu einem langfristigen Umsatzbeitrag.

Diese Produkte werden ebenso wie die ganzen Wafer in die unterschiedlichsten Bereiche der Mikroelektronik, der Halbleitertechnik und der Mikrofluidik vermarktet. Zusätzlich zu den individuell entwickelten und customized gefertigten Elementen und Wafer vertreibt PLANOPTIK auch Standardwafer.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Kunden des PLANOPTIK Konzerns vermarkten ihre Produkte weltweit. Dementsprechend beeinflusst die weltweite Konjunktur mittelbar auch den Umsatz der PLANOPTIK AG und damit die wesentlichen Konzernumsätze. Die OECD prognostiziert in ihrem OECD-Wirtschaftsausblick „OECD Economic Outlook, Volume 2026 Issue 1“ aus dem Juni 2026 für das Jahr 2026 ein globales Wachstum der Weltwirtschaft von 2,8%, die sich damit nach 3,4% in 2025 weiterhin schwach entwickelt. Dabei soll das Wachstum in den USA in 2026 mit 2,0 % unterhalb der 2,1% in 2025 liegen. Im Euroraum soll das Wachstum in 2026 bei 0,8% nach 1,4% in 2025 liegen. Auch das Wachstum in China soll in 2026 mit 4,5% nach 5,0 % in 2025 im historischen Vergleich weiterhin verhalten ausfallen.

2.2 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2.2.1 GESAMTDARSTELLUNG

Die PLANOPTIK AG notiert seit dem 9. September 2025 im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse. Vor diesem Hintergrund wurden dieser Zwischenlagebericht sowie der gesamte Halbjahresfinanzbericht ebenso wie bereits der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2025 gemäß internationaler Rechnungslegung IFRS erstellt.

Der PLANOPTIK Konzern hat das erste Halbjahr 2026 mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 6.240 (Vj. TEUR 5.903) abgeschlossen.

Das EBITDA stieg im ersten Halbjahr 2026 im Konzern nach IFRS von TEUR 900 auf TEUR 980. Das EBIT stieg von TEUR 185 auf TEUR 228 und das EBT sank von TEUR 130 auf TEUR 116. Der Konzernperiodenüberschuss stieg von TEUR -40 auf TEUR 100.

Finanziell ist der Konzern weiterhin sehr solide aufgestellt. Die Liquidität sank im ersten Halbjahr leicht von TEUR 3.733 zum 31.12.2025 auf TEUR 3.614 zum 30.06.2026. Zusätzlich steht ein im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossenes Investitions-Darlehen über EUR 2,5 Mio. bereit, das zum Stichtag 30.06.2026 mit TEUR 1.735 in Anspruch genommen war.

Die Eigenkapitalquote lag bei 65,3% (31.12.2025: 68,5%).

2.2.2 ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse lagen im Konzern im ersten Halbjahr 2026 bei TEUR 6.240 und damit oberhalb des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit TEUR 5.903. Das Wachstum im ersten Halbjahr 2026 ist dabei vor allem darauf zurückzuführen, dass wichtige Bestandskunden ihren Lagerabbau beendet und ihre Abrufe bei PLANOPTIK erhöht haben.

Entwicklung der Aufwendungen

Im Konzern belief sich der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2026 auf TEUR 1.153 (Vj. TEUR 1.000). Damit lag die Materialaufwandsquote des Konzerns in Relation zur Gesamtleistung im Berichtszeitraum mit 18,0% oberhalb des Vorjahres mit 16,7%.

Der Personalaufwand stieg im Berichtszeitraum in Folge des gestiegenen Personalbestands und allgemeiner Lohnkostensteigerungen auf TEUR 2.765 (Vj. TEUR 2.503). Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung lag bei 43,1% (Vj. 41,8%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Vorjahresvergleich von TEUR 1.707 auf TEUR 1.659, in Relation zur Gesamtleistung bedeutete dies 25,8% nach 28,5% im ersten Halbjahr 2025. Dieser Anstieg ist auf Einmalaufwendungen im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Wechsel in den Regulierten Markt, die Umstellung auf IFRS sowie die gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung der Unternehmensgruppe zurückzuführen. Darüber hinaus wurden weniger

Arbeitskräfte über Zeitarbeit beschäftigt. Der Aufwand für Zeitarbeit sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 von TEUR 205 auf TEUR 114.

Ergebnisentwicklung

In Folge der erhöhten Umsätze stieg das EBITDA im Berichtszeitraum auf TEUR 980 (Vj. TEUR 900). Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf den Konzernumsatz in Höhe von 15,7% (Vj. 15,2%). Dabei haben der Ausbau der Produktionskapazitäten und des Personalbestands sowie die Intensivierung von Vertrieb und Marketing die Ergebniszahlen im ersten Halbjahr 2026 beeinflusst. Hinzu kamen allgemeine Kostensteigerungen.

Das EBIT stieg ebenfalls auf TEUR 228 (Vj. TEUR 185), einhergehend mit einer EBIT-Marge von 3,7% (Vj. 3,1%). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf TEUR 116 (Vj. TEUR 130); unter dem Strich stand im ersten Halbjahr 2026 ein Konzernperiodenergebnis in Höhe von TEUR 100 (Vj. TEUR -40). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,02 (Vj. EUR -0,01).

2.2.3 VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage im Konzern

Die Bilanzsumme zum 30.06.2026 belief sich im Konzern auf TEUR 19.602. Die Bilanz hat sich damit gegenüber dem 31.12.2025 (TEUR 18.540) verlängert.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30.06.2026 bei TEUR 9.186 (31.12.2025: TEUR 8.172). Das Sachanlagevermögen erhöhte sich dabei im Berichtszeitraum leicht von TEUR 4.794 auf TEUR 5.865, gleichzeitig verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte von TEUR 226 auf TEUR 195.

Die Nutzungsrechte stagnierten weitgehend bei TEUR 2.945 (Vj. TEUR 2.973). Bei der Position Nutzungsrechte handelt es sich um die Aktivierung von Nutzungsrechten aus Leasing- und Mietverträgen nach IFRS. Während nach HGB alle Zahlungen aus Miet- und Leasingverträgen direkt als Mietaufwand erfasst werden, werden nach IFRS die Rechte aus solchen Verträgen als Nutzungsrechte aktiviert und über den Vertragszeitraum abgeschrieben. Die Erfassung der aus den Miet- und Leasingverträgen resultierenden Aufwendungen in den Abschreibungen statt im Mietaufwand führt auch

zu einem im Vergleich zu HGB höher ausgewiesenen EBITDA.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30.06.2026 nahmen auf TEUR 10.416 zu (31.12.2025: TEUR 10.368) Der Vorratsbestand stieg dabei zum 30.06.2026 auf TEUR 5.353 (31.12.2025: TEUR 5.133).

Der Bestand an Zahlungsmitteln fiel seit dem Jahresbeginn von TEUR 3.733 auf TEUR 3.614. Siehe hierzu auch im Bereich 2.2.4 Finanzlage.

Eigenkapital

Zum 30.06.2026 belief sich das Eigenkapital im Konzern auf TEUR 12.792 (31.12.2025: TEUR 12.692). Die Eigenkapitalquote lag zum 30.06.2026 bei 65,3% (31.12.2025: 68,5%).

Langfristige und kurzfristige Schulden

Insgesamt stiegen die langfristigen Schulden zum 30.06.2026 auf TEUR 4.131 (31.12.2025: TEUR 3.098); die kurzfristigen Schulden sanken auf TEUR 2.678 (31.12.2025: TEUR 2.750).

Die Rückstellungen lagen zum 30.06.2026 insgesamt bei TEUR 66 (31.12.2025: TEUR 65). Die langfristigen Rückstellungen beliefen sich dabei unverändert auf TEUR 9. Die kurzfristigen Rückstellungen lagen zum 30.06.2026 bei TEUR 58 (31.12.2025: TEUR 56).

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen durch die Nettokreditneuaufnahme zum 30.06.2026 auf TEUR 2.489 (31.12.2025: TEUR 1.599). Sie bestanden aus langfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.027 und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 462. Das im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossene Investitionsdarlehen der KfW über EUR 2,5 Mio. war zum 30.06.2026 mit TEUR 1.735 in Anspruch genommen.

Die Leasingverbindlichkeiten lagen zum 30.06.2026 bei TEUR 2.735 (31.12.2025: TEUR 2.725). Sie setzen sich aus langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.096 und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 639 zusammen. Leasingverbindlichkeiten entstehen nach IFRS aus der Passivierung aller zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus Leasing- und Mietverhältnissen. Sie entsprechen dem Barwert aller zukünftigen Miet- und Leasingzahlungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf TEUR 418 (31.12.2025: TEUR 391).

2.2.4 FINANZLAGE, KAPITALFLUSSRECHNUNG UND LIQUIDITÄT

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Berichtszeitraum auf TEUR 812 (Vj. TEUR 54) gestiegen.

Der Cashflow aus Investitionen lag bei TEUR -1.403 (Vj. TEUR -372). Davon entfielen Investitionen in Höhe von TEUR 499 auf technische Anlagen und Maschinen und TEUR 104 auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. TEUR 845 entfielen auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Dagegen standen TEUR 69 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens und erhaltene Zinsen in Höhe von TEUR 7.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei TEUR 473 (Vj. TEUR -778).

Für den Gesamt-Cashflow ergab sich nach Investitions- und Finanzierungstätigkeit ein Saldo in Höhe von TEUR -119 (Vj. TEUR -1.096). Der Finanzmittelfonds zum 30.06.2026 belief sich auf TEUR 3.614 (31.12.2025: TEUR 3.733).

Aufgrund der bestehenden Finanzierungsstruktur und der auch künftig verfügbaren liquiden Mittel war zum Bilanzstichtag sowohl im Konzern als auch auf AG-Ebene für die nächsten Jahre von einer ausreichenden Liquidität auszugehen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe TEUR 2.489 werden bis zum 30.06.2031 planmäßig getilgt. Die bei der Hausbank bestehende Kontokorrentlinie in Höhe von EUR 0,25 Mio. musste am Bilanzstichtag nicht beansprucht werden. Das im ersten Halbjahr 2025 neu abgeschlossene Investitions-Darlehen der KfW über EUR 2,5 Mio. war mit TEUR 1.735 in Anspruch genommen.

2.2.5 AUFTRAGSLAGE

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2026 summierte sich im Konzern auf TEUR 8.273 (Vj. TEUR 3.329).

Kurzfristige Schwankungen in den Auftragseingängen sind weit überwiegend auf Sondereffekte

durch die langfristige Auftragserteilung durch Bestandskunden zurückzuführen. Wegen dieser starken Verzerrungen lässt sich aus der Veränderung der Auftragseingänge nicht direkt auf die zukünftige Umsatzentwicklung schließen.

Ein Großteil der Umsätze im PLANOPTIK Konzern wird nur sehr kurzfristig beauftragt. Zugleich kommt es in einigen Fällen zu sehr hohen, aber sehr langfristigen Beauftragungen. Dies erschwert die Vergleichbarkeit der Auftragseingänge.

2.2.6 PERSONALENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2026 beschäftigte die PLANOPTIK-Gruppe durchschnittlich 107 Mitarbeiter (Vj. 97 Mitarbeiter).

2.2.7 LEISTUNGSINDIKATOREN IM KONZERN NACH IFRS

Die PLANOPTIK AG ist eine integrierte zentral gesteuerte Einheit mit integrierter Produktentwicklung, integrierter Fertigung und integriertem Vertrieb. Die Produkte für die wichtigsten Geschäftsfelder stammen aus der gleichen Organisation. Insofern bestehen keine separaten Geschäftsbereiche. Folglich werden auch keine separaten Ergebniszahlen für solche Bereiche ermittelt und es bestehen insofern keine Profitcenter. Die einzige Tochtergesellschaft POH beliefert ausschließlich die PLANOPTIK AG und stellt insofern keinen separaten Geschäftsbereich dar.

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung dieser Einheit sind der Umsatz und das EBT im Konzern.

LEISTUNGSINDIKATOREN (IFRS)	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025	2025
Konzernumsatz (TEUR)	6.240	5.903	11.274
EBT (TEUR)	116	130	-15

3 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Geopolitisch verursachte Störungen und daraus resultierende Verunsicherungen auf den Absatz- oder Beschaffungsmärkten können sich entweder unmittelbar auf PLANOPTIK auswirken oder zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen. Für das Geschäftsjahr 2026 besteht weiterhin das Risiko, dass eine unerwartet starke Eintrübung der Weltkonjunktur den bislang erwarteten Anstieg der Umsätze und Gewinne im Konzern verzögert oder zumindest bremst.

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 und die Folgejahre werden Umsatz- und Ergebnisanstiege erwartet. Allerdings bestehen auf der Absatzseite Risiken aus den Folgen des Kriegs im Nahen Osten einschließlich der Blockade der Straße von Hormus, einer möglichen Ausdehnung der Konflikte auf die Region um den Suez-Kanal, Handelskonflikten und Wechselkursschwankungen. Die Störungen und die Verunsicherungen daraus in den Absatzmärkten von PLANOPTIK und für die allgemeine Konjunktur können die Konzernumsätze von PLANOPTIK negativ beeinflussen. Dies kann dazu führen, dass die zukünftigen Umsatzerlöse niedriger ausfallen als derzeit erwartet.

Auf der Beschaffungsseite können die Folgen des Kriegs im Nahen Osten sowie Handelsbarrieren und speziell Exportbeschränkungen die Verfügbarkeit von Materialien für die Produktion von PLANOPTIK oder der Kunden von PLANOPTIK einschränken. Dies kann schlimmstenfalls zu Produktions- und damit zu Umsatzausfällen führen.

Durch den Expansionskurs und Kapazitätserweiterungen, den Ausbau des Personalbestands und die Stärkung von Vertrieb und Marketing sowie durch andere Projekte zur Weiterentwicklung von PLANOPTIK oder Inflation kann es zu Kostensteigerungen kommen, die höher sind als bislang erwartet. Dies kann das EBT im laufenden und den kommenden Jahren stärker belasten als heute erwartet.

Mehrere Kunden von PLANOPTIK im Geschäftsfeld Components bereiten derzeit die Markteinführung von neuen Produkten auf der Basis von Produkten von PLANOPTIK vor. Der erwartete Umsatzanstieg für das laufende und die kommenden Geschäftsjahre basiert unter anderem auch auf der erfolgreichen Markteinführung bei diesen Kunden und den Vorbereitungen hierfür. Hier besteht das Risiko, dass Projekte sich verzögern oder sogar ausfallen, weil Vertragsverhandlungen oder Audits nicht erfolgreich abgeschlossen werden, die Kunden andere Lieferquellen in Anspruch nehmen oder notwendige Zulassungen nicht oder nicht rechtzeitig erteilt werden. Ebenso können technologische oder wirtschaftliche Probleme bei den Kunden von PLANOPTIK zu einem erfolglosen Ende eines oder mehrerer Projekte führen.

Zugleich besteht durch diese neuen Kundenbeziehungen die Chance, dass es in den Geschäftsjahren ab 2027 zu einer stark steigenden Nachfrage und zu einem Umsatzanstieg oberhalb der heutigen Erwartungen kommt.

Unter anderem durch den Wechsel in den Regulierten Markt haben sich die Handelsvolumen in der Aktie der PLANOPTIK AG in den vergangenen Monaten erhöht. Größere und internationale Aktionäre kaufen und verkaufen die Aktien von PLANOPTIK. Angesichts der niedrigen Marktkapitalisierung und geringen Fungibilität der Aktien von PLANOPTIK besteht mit dem Ein- oder Ausstieg von Investoren das Risiko oder die Chance für starke Kursausschläge.

Im Berichtszeitraum haben wir darüber hinaus keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die in unserem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025, der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht wurde sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht

bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

4 PROGNOSEBERICHT

Für das Gesamtjahr 2026 wird weiterhin ein Umsatzwachstum im Konzern um mehr als EUR 1 Mio. gegenüber dem Vorjahr erwartet. Denn wichtige Kunden der PLANOPTIK AG haben ihren Lagerabbau beendet und ihre Abrufe erhöht. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz im Konzern bei TEUR 11.274.

Mit mehreren neuen Kunden bereitet die PLANOPTIK AG derzeit die Wafer-basierte Serienproduktion von Komponenten vor. Bei erfolgreichem Serienhochlauf erwartet die PLANOPTIK AG aus diesen neuen Kundenbeziehungen für die kommenden Jahre einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzernumsatz. Während diese neuen Kunden im laufenden Geschäftsjahr aller Voraussicht nach noch einen moderaten Einfluss auf das Wachstum haben werden, wird aus den erwarteten Serienhochläufen ab dem Jahr 2027 eine weitere deutliche Zunahme der Konzernumsätze erwartet.

Das EBITDA lag im ersten Halbjahr 2026 im Konzern nach IFRS bei TEUR 980 (Vj. TEUR 900), das EBIT bei TEUR 228 (Vj. TEUR 185), das EBT bei TEUR 116 (Vj. TEUR 130) und das Konzernperiodenergebnis bei TEUR 100 (Vj. TEUR -40). Dabei haben der Ausbau der Produktionskapazitäten und des Personalbestands sowie die Intensivierung von Vertrieb und Marketing das Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 beeinflusst. Hinzu kamen allgemeine Kostensteigerungen.

Für das laufende Gesamtjahr 2026 erwartet die PLANOPTIK AG trotz ihres Expansionskurses im Konzern eine deutliche Steigerung des EBT gegenüber dem Vorjahr, in dem das EBT im Konzern bei TEUR -15 lag. Allerdings wird die Wachstumsstrategie das Ergebnis weiterhin beeinträchtigen. Die PLANOPTIK AG unternimmt derzeit große Anstrengungen für den Ausbau ihrer Produktions-

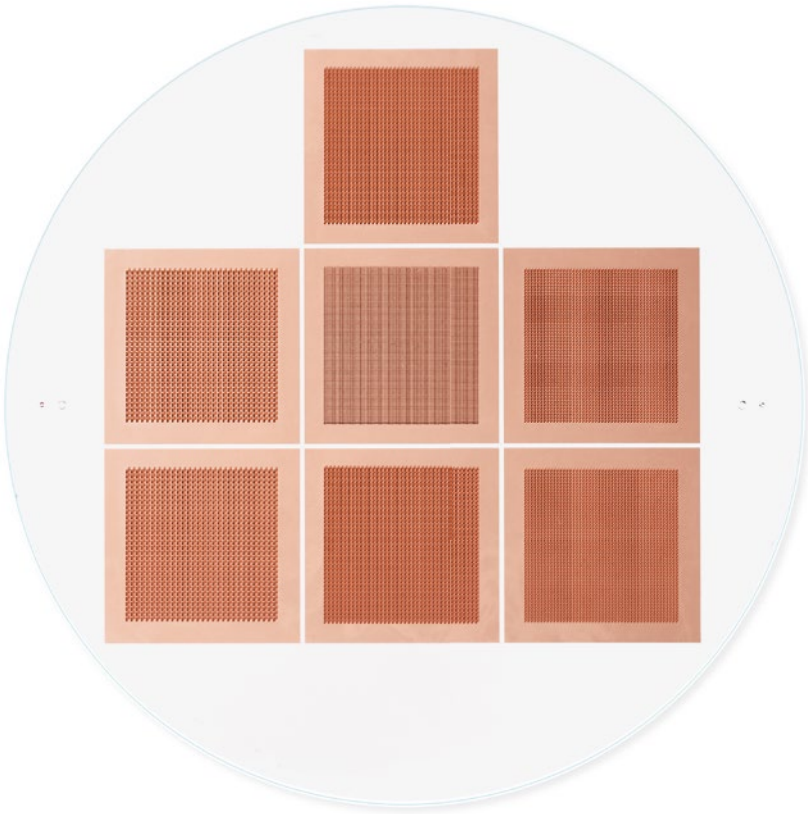
kapazitäten wie den derzeitigen Bau von zwei neuen Reinräumen in Deutschland und Ungarn sowie für die Steigerung ihrer Marktpresenz.

5 SONSTIGE ANGABEN

Versicherung des gesetzlichen Vertreters (Bilanzeid)

Ich versichere nach bestem Wissen, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026 der PLANOPTIK AG gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Elsoff, im August 2026
Michael Schilling
Vorstand



—

PLANOPTIK HALBJAHRESABSCHLUSS KONZERN (IFRS)

—

Bilanz Konzern	20
Gesamtergebnisrechnung Konzern	22
Verkürzter Anhang Konzern	24
Kapitalflussrechnung Konzern	28
Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern	30

BILANZ KONZERN (IFRS)

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	9.186	8.172
Immaterielle Vermögenswerte	195	226
Nutzungsrechte	2.945	2.973
Sachanlagen	5.865	4.794
Latente Steueransprüche	182	180
Kurzfristige Vermögenswerte	10.416	10.368
Vorräte	5.353	5.133
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252	290
Geleistete Anzahlungen	43	15
Steuererstattungsansprüche	689	553
Sonstige kurzfristige Forderungen	465	644
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.614	3.733
Summe Aktiva	19.602	18.540

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
PASSIVA		
Eigenkapital	12.792	12.692
Ausgegebenes Kapital	4.517	4.517
Gezeichnetes Kapital	4.525	4.525
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	1.548	1.548
Gewinnrücklagen	6.727	6.627
Langfristige Schulden	4.131	3.098
Langfristige Rückstellungen	9	9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.027	951
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.096	2.139
Kurzfristige Schulden	2.678	2.750
Kurzfristige Rückstellungen	58	56
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	462	648
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	639	586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	418	391
Vertragsverbindlichkeiten	66	50
Ertragsteuerverbindlichkeiten	346	333
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	689	686
Summe Passiva	19.602	18.540

GESAMTERGEBNISRECHNUNG KONZERN (IFRS)

	01.01. - 30.06.2026 TEUR	01.01. - 30.06.2025 TEUR
Umsatzerlöse	6.240	5.903
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	45	8
andere aktivierte Eigenleistungen	135	82
Gesamtleistung	6.420	5.994
sonstige betriebliche Erträge	141	119
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.153	-1.000
Personalaufwand	-2.765	-2.503
Abschreibungen	-752	-715
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.659	-1.707
sonstige Steuern	-4	-3
Betriebsergebnis (EBIT)	228	185
Finanzergebnis	-112	-55
Finanzerträge	7	35
Finanzierungsaufwendungen	-119	-90
Ergebnis vor Steuern (EBT)	116	130
Ertragsteuern	-16	-170
Konzernperiodenergebnis	100	-40
Erfolgsneutrale Veränderungen	0	0
Gesamtergebnis	100	-40
Ergebnis je Aktie *)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,02	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,02	-0,01

*) ermittelt auf Basis des Ergebnisses nach Steuern



VERKÜRZTER ANHANG KONZERN (IFRS) ZUM 30. JUNI 2026

A. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

1. SITZ, RECHTSFORM UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Die PLANOPTIK AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Montabaur unter der Nummer HRB 20065 eingetragen und hat ihren Sitz an Über der Bitz 3 in 56479 Elsoff, Deutschland. Die Aktien der PLANOPTIK AG notieren im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN: DE000A0HGQS8.

2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss der PLANOPTIK AG bezieht sich auf die Berichtsperiode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026. Die Erstellung des Konzern-Halbjahresabschluss erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Alle für das Geschäftsjahr 2026 vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden berücksichtigt, sofern ihre Genehmigung durch die Europäische Union erfolgt ist. Der Konzern-Halbjahresabschluss entspricht den Anforderungen des IAS 34. Der Abschluss wurde von einem Wirtschaftsprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzern-Halbjahresabschluss basiert auf dem nach IFRS erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. In Einklang mit IAS 34 ist im Vergleich zum Konzernabschluss für den Konzernanhang ein verkürzter Berichtsumfang gewählt worden; dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Berichtsjahres erforderlich sind. Alle übrigen Abschlussbestandteile des Konzerns (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung) werden ungekürzt dargestellt.

Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und zur Gewährleistung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlichen Abgrenzungen. Eine verbindliche Aussage über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs kann auf Basis des Konzern-Halbjahresabschlusses nicht getroffen werden.

Im vorliegenden verkürzten Konzernanhang werden vor allem Angaben über die Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zum Konzernabschluss der PLANOPTIK AG für das Geschäftsjahr 2025 ergeben haben.

Der Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 wurde am 19. August 2026 vom Vorstand der PLANOPTIK AG zur Veröffentlichung freigegeben.

B. ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im vorliegenden Konzernabschluss werden die PLANOPTIK AG als Mutterunternehmen und ihre in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, über die sie die Beherrschung ausüben kann („PLANOPTIK-Gruppe“). Im ersten Halbjahr 2026 wurde neben der PLANOPTIK AG noch ein ausländisches Tochterunternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen (unmittelbare Beteiligung):

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Eigenkapital
POH Termelő és Kereskedelmi Kft.	Szekszárd, Ungarn	100,00%

Im ersten Halbjahr 2025 wurden neben der PLANOPTIK AG zwei inländische und ein ausländisches Tochterunternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen (unmittelbare Beteiligungen):

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Eigenkapital
Little Things Factory GmbH	Elsoff, Deutschland	100,00%
MMT GmbH	Siegen, Deutschland	100,00%
POH Termelő és Kereskedelmi Kft.	Szekszárd, Ungarn	100,00%

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 hat die PLANOPTIK AG ihre Unternehmensstruktur neu geordnet. Die 100%-ige Tochtergesellschaft Little

Things GmbH, Elsoff, wurde gem. § 2 Nr. 1 UmwG als übertragende Rechtsträgerin nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 11. Juli 2025 verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der PLANOPTIK AG erfolgte am 18. August 2025. Im Innenverhältnis erfolgte die Vermögensübertragung mit Ablauf des 31. Dezember 2024.

Aus dem Vermögen der Tochtergesellschaft MMT GmbH, Siegen, wurde nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrages vom 11. Juni 2025 der Geschäftsteil „AIRTUNE“ in die neu gegründete AIRTUNE GmbH ausgegliedert.

Die 100%-ige Tochtergesellschaft MMT GmbH, Siegen, wurde als übertragende Rechtsträgerin nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 11. Juli 2025 verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der PLANOPTIK AG erfolgte am 1. September 2025. Im Innenverhältnis erfolgte die Vermögensübertragung mit Ablauf des 31. Dezember 2024.

Sämtliche vorstehende Transaktionen erfolgten unter gemeinsamer Kontrolle und hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die vollständige Beteiligung an der AIRTUNE GmbH wurde am 18. Dezember 2025 an einen externen Käufer veräußert. Mit dem Verkauf endete die Beherrschung über die AIRTUNE GmbH, so dass diese Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt entkonsolidiert wurde.

In den Konzernabschluss der PLANOPTIK-Gruppe zum 31. Dezember 2025 wurde somit neben der PLANOPTIK AG nur noch die POH Termelő és Kereskedelmi Kft. auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen.

2. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 der PLANOPTIK-Gruppe angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 grundsätzlich unverändert.

Im Konzern-Halbjahresabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Ansatz, Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können. Bei der Beurteilung dieser Ermessensentscheidungen sowie Schätzungsunsicherheiten orientiert sich das Management an Erfahrungswerten der Vergangenheit, Einschätzung von Experten und dem Ergebnis sorgfältiger Abwägung verschiedener Szenarien. Die außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegenden tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den getroffenen Annahmen abweichen.

Im ersten Halbjahr 2026 hat die PLANOPTIK-Gruppe das Projekt zur Umsetzung von IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ fortgesetzt. IFRS 18 ersetzt den bisherigen Standard IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. Die PLANOPTIK-Gruppe wird IFRS 18 ab dem Geschäftsjahr 2027 anwenden und auf die Möglichkeit einer freiwilligen vorzeitigen Anwendung im Geschäftsjahr 2026 verzichten.

Mit der Einführung von IFRS 18 wird sich bei grundsätzlich unveränderter Gliederung der Aufwendungen (Gesamtkostenverfahren) vor allem die künftige Struktur der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der PLANOPTIK-Gruppe verändern. Die Erträge und Aufwendungen sind künftig in Kategorien einzuordnen, unter anderem in die drei Hauptkategorien „operative Geschäftstätigkeit“, „Investitionen“ und „Finanzierung“. Hierdurch werden sich gegenüber der bisherigen Aufgliederung der Erfolgsrechnung in „Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“ (basierend auf weitgehend unspezifischen Vorgaben gemäß IAS 1) zwangsläufig Verschiebungen innerhalb der Kategorien ergeben. Neben diesen Verschiebungen innerhalb der Kategorien sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der PLANOPTIK-Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2027 die beiden in IFRS 18 definierten Zwischensummen „Betriebsergebnis“ sowie „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ auszuweisen. Das auf Basis von IFRS 18 auszuweisende „Betriebsergebnis“ stimmt nicht mit dem bis einschließlich 2026 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen „Betriebsergebnis“ überein.

C. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN

1. UMSATZERLÖSE

Umsatzaufgliederung nach Ländern

Region	01.01. – 30.06.2026		01.01. – 30.06.2025	
	TEUR	%	TEUR	%
USA	2.647	42,4	1.682	28,5
Frankreich	885	14,2	927	15,7
Südkorea	688	11,0	732	12,4
Deutschland	676	10,8	973	16,5
Österreich	310	5,0	800	13,6
übrige	1.034	16,6	789	13,4
Gesamt	6.240	100,0	5.903	100,0

2. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital ist eingeteilt in 4.525.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG vom 25. Juni 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2029 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.000.000,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2024). Im ersten Halbjahr 2026 wurden hieraus keine Kapitalerhöhungen beschlossen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG vom 25. Juni 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben; die Ermächtigung gilt bis zum 1. Juni 2029. Ein Hinzu-erwerb unter Ausnutzung dieser Vorstandsermächtigung erfolgte im ersten Halbjahr 2026 nicht.

Am 30. Juni 2026 verfügte die Gesellschaft über einen Bestand von 7.875 eigenen Aktien (nennwertlose

auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR); dies entspricht einem prozentualen Anteil am Grundkapital von 0,174%.

Der rechnerische Betrag der eigenen Anteile wird in einer Vorspalte offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

3. FINANZINSTRUMENTE

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum 30. Juni 2026 den angesetzten Buchwerten.

4. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestanden keine Eventualverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag aus kurzfristigen Leasingverträgen sowie aus Leasingverträgen über geringwertige Vermögenswerte in Höhe von 6 TEUR (Vj. 8 TEUR).

5. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind juristische oder natürliche Personen, die auf die PLANOPTIK AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die PLANOPTIK AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen.

Als nahestehende Personen und Unternehmen wurden die folgenden Personen bzw. Unternehmen identifiziert:

- Mitglieder der Geschäftsführung und deren Familienangehörige,
- Mitglieder des Aufsichtsrats und deren

- Familienangehörige,
- Unternehmen, die von den Mitgliedern der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats direkt oder indirekt beherrscht werden.

Im ersten Halbjahr 2026 blieb der Kreis der nahestehenden Personen gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert.

Die Gesamtbezüge des Vorstands Michael Schilling betrugen im ersten Halbjahr 2026 127 TEUR (Vj. 228 TEUR). Diese beinhalten keine erfolgsabhängigen Elemente (Vj. 100 TEUR).

Im ersten Halbjahr 2025 waren erhöhte rechtliche Beratungsleistungen durch Heuking Kühn Lüer Wojtek PartmbB, dort unter der Federführung von Dr. Anne de Boer, Mitglied des Aufsichtsrats, erbracht worden, die insbesondere im Zusammenhang mit der Zulassung der Aktien zum regulierten Markt standen (insgesamt ca. 85 TEUR). Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Beratungsleistungen erbracht.

Im Übrigen hat sich der Umfang der Beziehungen mit nahestehenden Personen nicht verändert.

6. ABSCHLUSSPRÜFER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026

Die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, ist auf der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG am 23. Juni 2026 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 gewählt worden.

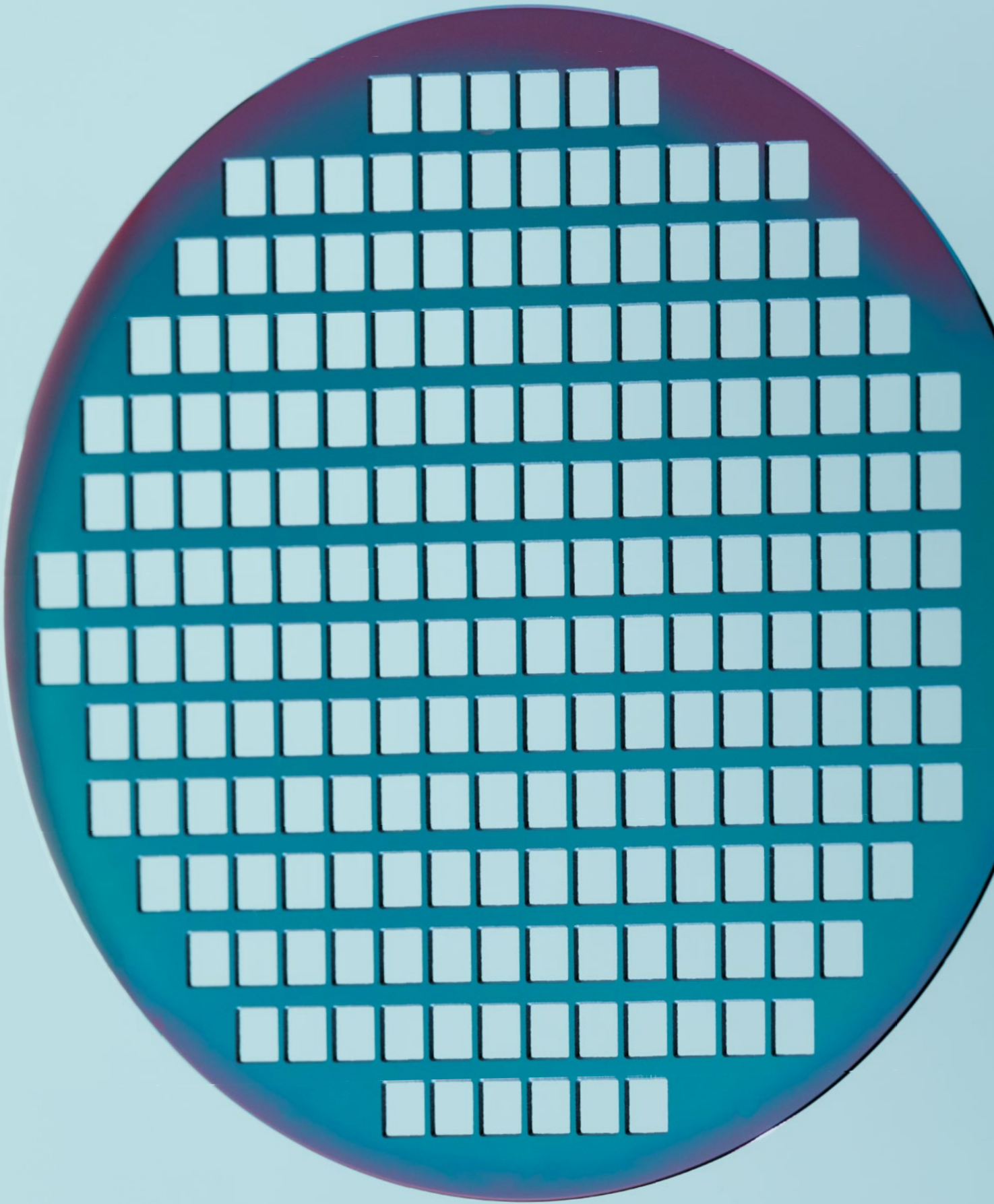
7. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Ereignisse mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PLANOPTIK-Gruppe sind nach dem 30. Juni 2026 nicht eingetreten.

Elsoff, den 19. August 2026
Michael Schilling
Vorstand

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IFRS)

	01.01. – 30.06.2026 TEUR	01.01. – 30.06.2025 TEUR
Konzernperiodenergebnis	100	-40
+ Abschreibungen	752	715
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-11	-93
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-9	2
-/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Forderungen	-32	-291
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	60	-271
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-34	-3
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	112	55
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	16	170
-/+ Ertragsteuerzahlungen / -erstattungen	-142	-190
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	812	54
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	69	37
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.480	-443
+ Erhaltene Zinsen	7	35
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.403	-372
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.240	0
- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-350	-377
- Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-298	-311
- Gezahlte Zinsen	-119	-90
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	473	-778
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-119	-1.096
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.733	5.212
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.614	4.116



EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
KONZERN (IFRS)

	KONZERNEIGENKAPITAL				KONZERNEIGENKAPITAL					
	GEZEICHNETES KAPITAL				KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGEN				EIGEN- KAPITAL
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Ausgegebenes Kapital			Andere Gewinn- rücklagen	Gewinn- vortrag	Konzern- jahres- ergebnis	Summe	
	Stammaktien TEUR	Stammaktien TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2025	4.525	-8	4.517		1.548	3.000	3.008	678	6.686	12.751
Sonstige Änderungen							678	-678	0	0
Konzernperiodenergebnis								-40	-40	-40
	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Stand zum 30.06.2025	4.525	-8	4.517		1.548	3.000	3.686	-40	6.646	12.711
Stand zum 01.01.2025	4.525	-8	4.517		1.548	3.000	3.008	678	6.686	12.751
Sonstige Änderungen						1.000	-322	-678	0	0
Konzernjahresergebnis								-59	-59	-59
	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Stand zum 31.12.2025	4.525	-8	4.517		1.548	4.000	2.686	-59	6.627	12.692
Stand zum 01.01.2026	4.525	-8	4.517		1.548	4.000	2.686	-59	6.627	12.692
Sonstige Änderungen						1.000	-1.059	59	0	0
Konzernperiodenergebnis								100	100	100
	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Stand zum 30.06.2026	4.525	-8	4.517		1.548	5.000	1.627	100	6.727	12.792
	==	==	==		==	==	==	==	==	==

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige PLANOPTIK betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von PLANOPTIK, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von PLANOPTIK liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln Risiko- und Chancenbericht sowie Prognosebericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammen-

gefassten Lagebericht sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegерische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von PLANOPTIK (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. PLANOPTIK übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

PLANOPTIK AG

Ueber der Bitz 3
56479 Elsoff
Deutschland

T +49 2664 5068-0
F +49 2664 5068-91
E investor.relations@planoptik.com

—
PLANOPTIK.COM
—